



Employability – kennen Sie Ihren Marktwert und fühlen Sie sich fit für den Wettbewerb?

Auch wenn Sie einen sicheren Job haben, sollten Sie an Ihrem eigenen Marktwert arbeiten und Selbstverantwortung übernehmen, fit für den Arbeitsmarkt zu sein.

Unsere zukünftige Gesellschaft und damit unsere Arbeitswelt sind geprägt von **3 Trends**: **Erstens**: Zunehmende **Dynamik**, Veränderungsgeschwindigkeit wie Innovationsabhängigkeit der Unternehmen. **Zweitens**: Management von **alternativen Belegschaften** aufgrund der demographischen Entwicklung und Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften. **Drittens**: **Wissen** – Kompetenz und Erfahrung – als wichtigste Ressource zukunftsorientierter Unternehmen.

Lebenslanges Lernen – Bildung und Weiterbildung – wachsen in ihrer Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Die Anforderungen an den Einzelnen an seine persönliche Employability umfassen daher nicht allein persönliche, fachliche, soziale und methodische Kompetenzen, sondern immer mehr auch Gesundheit, Einsatzfähigkeit und Engagement.

Offenheit für Veränderungen, das Erlernen eines positiven Umgangs mit notwendigen Veränderungsprozessen im persönlichen wie im beruflichen Leben, werden für den Einzelnen wie für die Unternehmen zur modernen Kernkompetenz. Denn Berufswege sind in der modernen Berufswelt immer weniger planbar. Arbeitnehmer erkennen, dass sie weit weniger als früher in den einmal erlernten Berufsfeldern tätig sein werden. Mehrere Berufe gleichzeitig oder nacheinander auszuüben, wird zur Norm werden. Der Begriff der Sicherheit muss demnach neu definiert werden.

Eine Beschäftigungssicherheit existiert nicht mehr – basiert nicht mehr auf einem bestimmten Arbeitgeber oder Arbeitsplatz und auch nicht mehr auf einem einmal erlernten Beruf, sondern resultiert vielmehr auf der Fähigkeit, sich immer wieder aktiv wechselnden Anforderungen und Herausforderungen zu stellen.

Veränderungsbereitschaft, pro-aktives Handeln, lebenslanges Lernen und Engagement wie Ausdauerfähigkeit (Resilienz) sind die modernen Kernkompetenzen, die es zu entwickeln gilt. Gerade auch für die Generation 50plus, die massiv ihr Recht auf Arbeit einklagen muss und zeigen kann, dass mit dem Alter gerade die Kompetenz zunimmt, in Kontexten zu agieren und die Beherrschung von steigender Komplexität gemeistert wird. Gesundheit wird hierzu eine wesentliche Grundvoraussetzung in eigener Sache.

Im Mittelpunkt steht dabei die Fähigkeit, **sich selbst zu führen** und **Selbstverantwortung** zu übernehmen für die eigene Entwicklung, die eigenen Ziele und dann mit **Selbstdisziplin** zielorientiert zu handeln.

Diese Schlüsselkompetenzen steigen massiv an Bedeutung, wie eine empirische Studie der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein bereits 2006 gezeigt hat (siehe das Interview mit Prof. Rump auf Seite ●●):

● Einzig bei der fachlichen Kompetenz ergab sich eine Deckung der vorhandenen gegenüber den von den Unternehmen als wünschenswert angegebenen Kompetenzen, wie auch die Werte bzgl. Belastbarkeit und Teamfähigkeit nahe an die Zielvorstellung herankamen.

● Die größte Diskrepanz ergab sich bei den Schlüsselfähigkeiten **Eigenverantwortung** wie **Unternehmerisches Denken** und **Handeln**.

Unternehmen wünschen sich somit Mitarbeiter, die wie der Unternehmer selbst pro-aktiv den Wettbewerb beobachten, innovationsfähig sind und sich selbst eigenverantwortlich in die Entwicklung des Unternehmens einbringen, also erkennen, dass sie selbst der „Driver“ für den Unternehmenserfolg sind. Übrigens nichts Neues: Mitte der 80er meinte mein damaliger

Vorgesetzter und Mentor bereits: „Wenn Du Dich in einem Unternehmen engagierst als wäre es Dein eigenes, dann wirst Du immer Achtung und Erfolg erzielen.“

● Fühlen Sie sich als Unternehmer – in eigener Sache

Seien Sie aufgeschlossen und offen für neue Sachverhalte, Marktanforderungen, Prozesse und Erfahrungen. Stellen Sie sich der Realität ihres persönlichen beruflichen Umfelds mittels Marktanalyse Ihrer Person, Ihrer Position wie Ihres Unternehmens. Analysieren Sie Ihre Stärken und Schwächen gegenüber dem Wettbewerb mittels SWOT-Analyse inkl. Entwicklungsmöglichkeiten und Bedrohungen vom Arbeitsmarkt.

Analysieren Sie auch die TOP-Wettbewerber ihres jetzigen Arbeitgebers hinsichtlich Image und Marktpositionierung. Mit welchem Selbstverständnis treten z.B. deren Mitarbeiter in gleicher Position auf. Gelegenheit bietet sich auf Kongressen und Tagungen. Zusätzlich hilft die Durchsicht aktueller Anzeigen in großen Zeitungen wie in Internet-Jobbörsen:

1. Welche Fähigkeiten und Kompetenzen werden gesucht für Ihre aktuelle und vor allem für Ihre zukünftig angestrebte Position? Welches „Wording“ wird gebraucht?
2. Wo stellen Sie Lücken fest, die Sie ausgleichen müssen? Welche Fähigkeiten sollten Sie entwickeln?
3. Welche Möglichkeiten bieten sich hierzu, z.B. weitere Ausbildung, Weiterbildung, Herausarbeiten sozialer Kernkompetenzen mittels Coaching?

Ergebnis: Marktanalyse bzgl. Branche, Position, Image wie zukünftige Anforderungen zum kontinuierlichem Wachstum.

Bitte lesen Sie weiter auf der letzten Seite